



Wertentwicklung

	Letzte Woche		seit 01.01.09	
VV mit Fonds				
Fondspicking	3.76 %	↗	6.01 %	↗
Aufbauplan	4.46 %	↗	7.60 %	↗
Entnahmeplan kons.	2.77 %	↗	4.93 %	↗
Entnahmeplan ausg.	3.64 %	↗	6.82 %	↗

VV mit Aktien

Select	12.50 %	↗	8.29 %	↗
--------	---------	---	--------	---

FX-Kurse

	Spot	31.12.08
EUR/CHF	1.5194	1.4936
USD/CHF	1.1709	1.0685
GPB/CHF	1.7191	1.5633
JPY/CHF	1.1839	1.1781

Kurzfristige Zinsen (3-Monats-Libor)

	Spot	Prognose 3M	Prognose 12M
CHF	0.40	0.2 - 0.4	0.2 - 0.4
EUR	1.42	1.5 - 1.7	1.3 - 1.5
USD	1.12	0.9 - 1.1	0.6 - 0.8
GBP	1.54	1.6 - 1.8	1.1 - 1.3
JPY	0.57	0.4 - 0.6	0.2 - 0.4

Reales BIP-Wachstum in %

	2008	Prognose 2009	Prognose 2010
CH	1.6	-2.0	0.6
EU	0.7	-2.4	1.0
USA	1.1	-2.1	1.9
GB	0.7	-3.4	0.8
Japan	-0.7	-4.5	1.1

SUPER WOCHE FÜR DIE KUNDEN-DEPOTS

Viel war los die letzte Woche, wie erwartet. Goldman Sachs brachte am Montag nach Börsenschluss besser als erwartete Zahlen, kündigte gleichzeitig aber ein \$5 Mrd. Secondary Offering an. Die Anleger nutzten die Gelegenheit und nahmen die Gewinne der VorseSSIONS mit – der S+P 500 Index verlor am Dienstag 2.0%.

Am Mittwoch legte Intel die Zahlen vor. Gewinn, Umsatz und Marge sowie der Ausblick fürs nächste Quartal waren besser als erwartet. Dennoch kam es auch bei Intel zu Gewinnmitnahmen, hatte das Papier in den Tagen zuvor doch eine ansprechende Rallye hingelegt. Der Gesamtmarkt liess sich davon aber nicht beeindruckt – und auch nicht von einer um 0.9% tieferen Industrieproduktion - und schloss mit einem soliden Plus, angetrieben vom Finanzsektor (+5.6%).

Mit dem Donnerstag folgte der beste Börsentag der Woche. JP Morgan übertraf die Erwartungen sowohl beim Gewinn als auch beim Umsatz. Demgegenüber standen schwächer als erwartete Hausbaubeginne. Diese vermochten die Anleger aber nur kurz zu belasten, und nach einem schwachen Start beendeten die Aktien die Session mit deutlichen Gewinnen.

Am Freitag vermochten die Aktien weiter zuzulegen. Google brachte besser als erwartete Zahlen, angetrieben von +17% bei den „paid clicks“ und tieferen Kosten. Citigroup übertraf die Erwartungen beim Gewinn um 16 Cents pro Aktie. Der Umsatz lag bei \$24.8 Mrd. (Erwartung \$22 Mrd.). Doch da Citigroup den Ausgabepreis der Aktien bei der geplanten Kapitalerhöhung bei \$3.25 belies, verlor die Aktie am Freitag 9% auf \$3.65. Industrieschwergewicht GE übertraf die Erwartungen ebenfalls.

Weltweite Börsen

	Letzte Woche		seit 01.01.09	
SMI	5'192.63	2.40 %	↗	-6.18 %
SPI	4'395.91	2.55 %	↗	-3.76 %
DAX	4'676.84	4.13 %	↗	-2.77 %
EuroStoxx50	2'341.15	4.14 %	↗	-4.50 %
FTSE 100	4'092.80	2.73 %	↗	-7.70 %
S&P 500	869.60	1.52 %	↗	-3.73 %
Dow Jones	8'131.33	0.59 %	↗	-7.35 %
Nasdaq	1'673.07	1.24 %	↗	6.08 %
Nikkei	8'907.58	-0.63 %	↘	0.54 %
Hang Seng	15'601.27	4.69 %	↗	8.44 %

Rohstoffe

	Spot	31.12.08
Öl (Brent Oil/Barrel)	53.30	39.40
Gold (USD/Unze)	867.00	880.20
Silber (USD/Unze)	11.83	11.31

10-jährige Staatsanleihen

	Spot	Prognose 3M	Prognose 12M
CHF	2.20	2.0 - 2.2	2.2 - 2.4
EUR	3.20	2.8 - 3.0	3.1 - 3.3
USD	2.78	2.5 - 2.7	3.1 - 3.3
GBP	3.21	2.9 - 3.1	3.2 - 3.4
JPY	1.47	1.2 - 1.4	1.6 - 1.8

Inflation in %

	2008	Prognose 2009	Prognose 2010
CH	2.4	0.2	1.0
EU	3.3	0.4	1.4
USA	3.8	-0.7	1.2
GB	3.6	0.8	2.0
Japan	1.4	-0.2	0.2

Mit diesen mehrheitlich besser als erwarteten resp. weniger schlimmen als befürchteten News legten die internationalen Aktienmärkte die sechste Woche in Folge Gewinne hin. Wochen Gewinner war dabei der Hang Seng Index mit +4.6% vor dem DAX mit +4.1%. Wochenverlierer war der Nikkei, der leicht im Minus schloss. Aber: Trotz 6-wöchiger Rallye notieren die meisten Indizes auf Jahresbasis weiterhin im Minus.

Für unsere Vermögensverwaltung war es eine fantastische Woche. Die von uns verwalteten Depots legten deutlich mehr zu als der Benchmark. Wir konnten die Outperformance gegenüber den Indizes weiter ausbauen. Auf Jahresbasis notieren wir solide im Plus.

Wir erwarten, dass sich der positive Grundton an den Aktienmärkten fortsetzt. Technisch gesehen befinden sich 73% der 40 wichtigsten weltweiten Aktienmärkte in einem langfristigen Aufwärtstrend. 68% der Indizes haben ein bullisches short-term-Momentum. Ein Anstieg auf die Januar-Highs liegt technisch gesehen in den Karten.

Diese Woche bringen die Bank of America, IBM, Apple, Boeing und Morgan Stanley die Zahlen. Am Freitag kommen zudem erste News zu den von der US-Regierung vorgenommenen „stress tests“ der US-Banken. Für Spannung ist also gesorgt.

DISCLAIMER: Die in diesem Wochenbericht enthaltenen Aussagen geben die aktuelle Markteinschätzung der Zugerberg Finanz AG wieder. Die in dieser Einschätzung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die effektive Struktur des einzelnen Depots und die daraus resultierende Wertentwicklung können aufgrund des aktiven Managements davon abweichen und sind vom Zeitpunkt und der Höhe der Investition abhängig. Die Informationen stellen keine Beratung bzw. Empfehlung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Alle Angaben hinsichtlich der Wertentwicklung sind indikativer Natur, beziehen sich auf die Vergangenheit und erlauben keine garantierten Prognosen für die Zukunft. Die Wertentwicklung ist ohne Berücksichtigung der Einrichtungsgebühr und einer allfälligen Gewinnbeteiligung. Für alle Wertpapiere gilt: Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für eine entsprechende Wertentwicklung in der Zukunft. Montag, 20.04.2009; Schlusskurse per 16./17.04.2009; Wirtschaftsdaten per 17.04.2009, Wirtschaftsprognosen per 01.04.2009.